

Mario Krug zweimal im Viertelfinale

TISCHTENNIS. Gute Leistungen bot Mario Krug vom RSV Bayreuth bei den Deutschen Meisterschaften der Stehend Gehandicapten in Schauenburg. Besonders überraschend waren seine Erfolge im 64er-Feld der offenen Klasse, in der die Vertreter aller Behinderungsklassen im K.-o.-System aufeinandertrafen, denn dort kam er bis ins Viertelfinale und musste sich erst dem späteren Silbermedaillengewinner Mika Winnen (VSG Gelsenkirchen) geschlagen geben. Ebenfalls bis ins Viertelfinale kam er im Doppel mit seinem Partner Bletsch.

Im Einzel seiner Wettkampfklasse 10 hatte Krug kein Glück bei der Auslosung, denn er erwischte eine sehr schwere Gruppe. Er traf auf den ehemaligen Nationalspieler Thomas Altrogge, dem er mit 1:3 unterlag, und dann auf den späteren Turniersieger Lion Bauer, der im März beim Welttranglistenturnier in Italien das Finale erreicht hatte. Krug zwang den hohen Favoriten sogar in den Entscheidungssatz, hatte dort aber knapp mit 8:11 das Nachsehen. Daher reichte sein 3:0-Sieg gegen Michael Dyballa nicht zum Einzug in die K.-o.-Runde.

Vereinskollege Tobias Popp scheiterte in der offenen Klasse und im Doppel der WK 6 (gegen die späteren Finalisten) jeweils in der ersten Runde. Im Einzel verlor er wie Krug das entscheidende Spiel ums Weiterkommen gegen Steffen Schäfer erst im fünften Satz und sogar in der Verlängerung. Wegen der 0:3-Niederlage gegen Nationalspieler Tim Laue reichte daher das 3:0 gegen Thomas Richl nicht aus.